

Verarbeitungshinweis Ziegelkasten

Bei dem Ziegelkasten handelt es sich um einen Universalkasten, der sowohl für den Einbau von Rollläden als auch für Raffstore in jeweiliger Kombination mit Insektenschutzgitter geeignet ist.

Bitte beachten Sie für den jeweiligen Einbautyp nachfolgende Arbeitsschritte.



Rohbau:

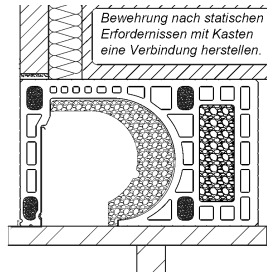
Der Ziegelkasten ist laut Belastungstabelle statisch mittragend.

Auflager auf Mauerwerk beidseitig 170 mm.

Um den Wärmeschutz und die Luftdichtheit im Mauerwerk zu erreichen, ist es unbedingt erforderlich den Ziegelkasten in ein Mörtelbett zu setzen.

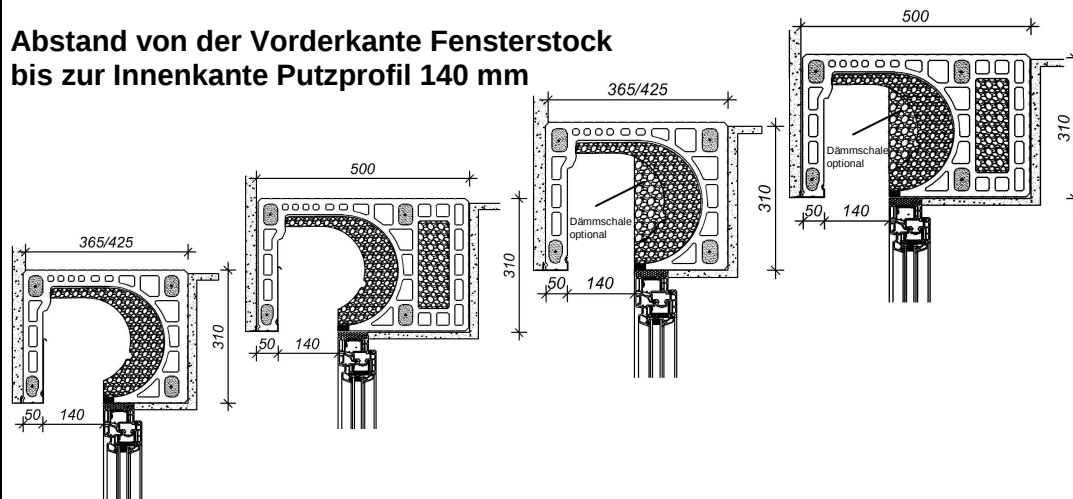
Ziegelkasten sofort nach dem Versetzen abstützen.

Damit der Kasten in die darüber liegende Bewehrung eingebunden werden kann, sind Einbindebleche eingebaut. Diese müssen bauseits aufgebogen werden.



Vor dem Festereinbau: (für Rollläden und Raffstore)

Abstand von der Vorderkante Fensterstock bis zur Innenkante Putzprofil 140 mm



Die Ausfertigung:

Für die Fertigstellung Ihres Sonnenschutzes bieten wir eine große Auswahl von Möglichkeiten an. Wir beraten Sie gerne vor Ort oder informieren sie sich unter www.tritscheler.at.

Änderungen sind dem technischen Fortschritt vorbehalten. Verarbeitungshinweise beruhen auf unserem derzeitigen Wissensstand und sind als unverbindliche Empfehlung gedacht. Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten.

Vor dem Verputzen:

Bei den Universalkästen sind Gurtaustritte links und rechts vorgesehen. Wir empfehlen den nicht benützten Gurtaustritt mit Dämmstoff zu verschließen.

Den mitgelieferten Gurtwicklerkasten lotrecht zum Gurtaustritt ca. 1000 mm von der Fußbodenoberkante in das Mauerwerk putzbündig einbauen. Bei Raffstorevariante ist kein Gurtwicklerkasten notwendig, dieser wird mit Kurbel oder Motor betrieben.

Der Universalkasten und die Anschlussfugen zur Mauer, Decke oder zum Sturz sind mit Putzarmierungen zu versehen. Das Gitter soll 100 – 150 mm über die Anschlussfugen hinaus eingebracht werden.

